



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02359**
Datum: 18.11.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.28102.04/58110220
Verfasser: FB Kultur
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	02.11.2016	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	15.11.2016	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	16.11.2016	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	23.11.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Neustrukturierung des Stadtschreiber-Stipendiums ab 2017

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, das Stadtschreiber-Stipendium in der dargestellten Art und Weise (siehe Anlage 1) neu zu vergeben, und beauftragt die Verwaltung, das Stipendium schnellstmöglich auszuschreiben.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Finanzielle Auswirkung:

Sachkonto: 53180000
PSP-Element: 1.28102.01
Betrag: 8.820 €

Begründung:

Im Jahr 2017 wird die Stadt Halle (Saale) zum 16. Mal das Stadtschreiber-Stipendium vergeben. Zentrales Anliegen ist es, das literarische Schaffen einer Schriftstellerin/eines Schriftstellers zu würdigen und zu fördern, und somit im weiteren Sinne der deutschen Sprache und Literatur einen Dienst zu erweisen. Wie bereits mehrfach in der kommunalpolitischen Diskussion gefordert, wird das Stadtschreiber-Stipendium vom Inhalt und von der Form her neu ausgerichtet.

Halle (Saale) ist eine gewachsene Kultur- und auch Literaturstadt, die weiter wachsen will. Um sich als solche zu präsentieren und ihrem Anspruch selbstbewusst Ausdruck zu verleihen, ist die Anpassung der äußeren Rahmenbedingungen des Stipendiums auch im Vergleich zu den Angeboten anderer etablierter Stadtschreiber-Städte angezeigt. So konzipieren z.B. Städte wie Magdeburg, Erfurt, Jena oder Dresden ihr Stipendium bereits als ein für den gesamten deutschen Sprachraum ausgeschriebenes drei- bis siebenmonatiges Aufenthaltsstipendium, welches dem/der literarischen Amtsträger/in einen künstlerischen „Freiraum“ bietet, in dem sie/er sich jenseits materieller Zwänge der Arbeit widmen kann.

Folglich soll zum einen die Ausschreibung konsequent auf den deutschsprachigen Raum ausgeweitet werden. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, jenseits regionaler Grenzen größere Aufmerksamkeit zu erlangen. Zum anderen ist Halle für den überwiegenden Teil der Zeit als Aufenthaltsort des/der Stipendiaten/in vorgesehen. Dies stellt den Wunsch einer intensiven kulturellen Auseinandersetzung des/der Stadtschreibers/in mit Halle in den Mittelpunkt.

Anlagen:

Anlage 1: Konzept zur Neustrukturierung des Stadtschreiber-Stipendiums ab 2017

Anlage 2: Ausschreibungstext Stadtschreiber-Stipendium Halle (Saale)

Anlage 3: Kostenübersicht